



Keepass Einrichtung

Inhalt

Allgemeines	2
Schritt 1: Download der gewünschten Version.	2
Schritt 2: Start der Anwendung	3



Allgemeines

In unseren Zeiten muss jeder von uns einen ganzen Haufen an unterschiedlichen Passwörtern verwalten. Da der Mensch eher bequem ist merkt er sich nur eines und ändert es nur dann ab wenn er muss. Dazu genügt es aus der Sicht jedes einzelnen einen Zahlenwert um den Faktor 1 anzuheben. Natürlich ist das weder sicher noch sinnvoll. Sinnvoll hingegen ist es sich lediglich ein Passwort zu merken und alle anderen individuell zu gestalten und zentral so zu verwalten das niemand sonst daran kommt.

Passwort-Manager gibt es inzwischen wie Sand am Meer. Doch es gibt einen der sich in der IT-Welt etabliert hat und den ich selber täglich im Gebrauch habe – KeePass. Dabei handelt es sich um ein kostenfreies Tool, welches es in zwei Varianten gibt. Eine Installations- und eine Portable Variante.

Das Programm an sich ist >>> [hier](#) <<< zu bekommen und wird stetig weiterentwickelt.

Im nun folgenden zeige ich die Ersteinrichtung. Da das Tool an sich in der Bedienung relativ selbsterklärend ist erspare ich mir hier weitere Erläuterungen inhaltlicher Natur und überlasse dir als Mensch mit der natürlichen Neugierde die Möglichkeit dieses Programm in seinem Umfang zu erkunden.

KeePass 2.57

Installer for Windows (2.57):



Download the EXE file above, run it and follow the steps of the installation program. You need local installation rights (use the Portable version on the right, if you don't have local installation rights).

Portable (2.57):



Download the ZIP package above and unpack it to your favorite location (USB stick, ...). KeePass runs without any additional installation and won't store any settings outside the application directory.

Schritt 1: Download der gewünschten Version.

Nach dem das Tool von der offiziellen Webseite herunter geladen und entpackt ist, wir erhalten zunächst eine Zipdatei, können wir das Programm starten. In diesem Beispiel nehme ich die Portable Version die kaum einen Unterschied zur Installationsvariante hat. Daher spare ich mir hier den Installationsprozess der sich eh auf „weiter ... weiter ... fertigstellen“ beschränkt.



Schritt 2: Start der Anwendung

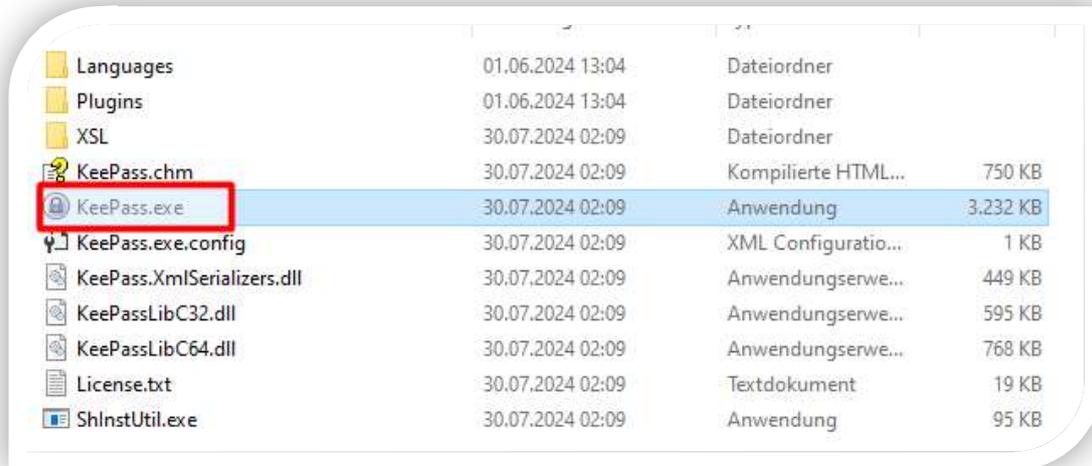


Abbildung 1 Start der Anwendung durch einen Doppelklick.

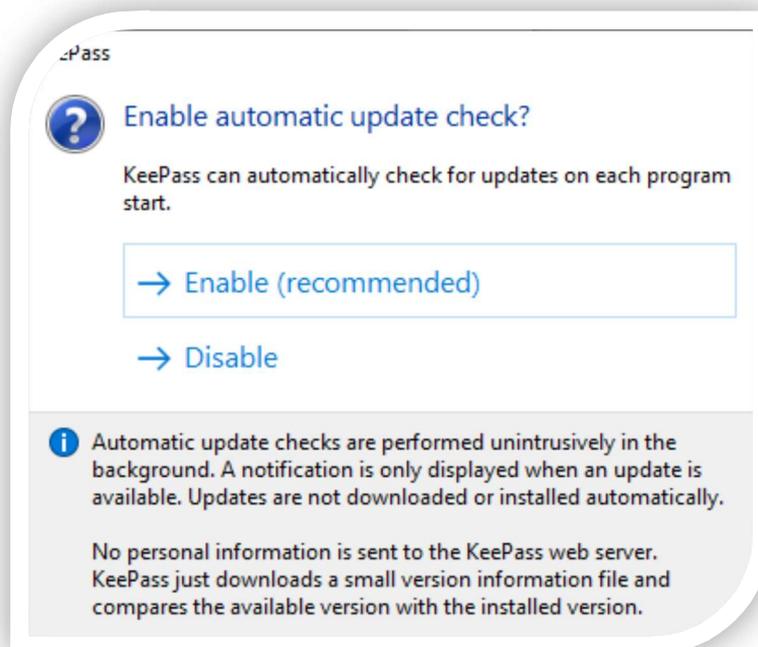


Abbildung 2 Auswahl ob die Applikation automatisch Updates erhalten soll.



IT SERVICE

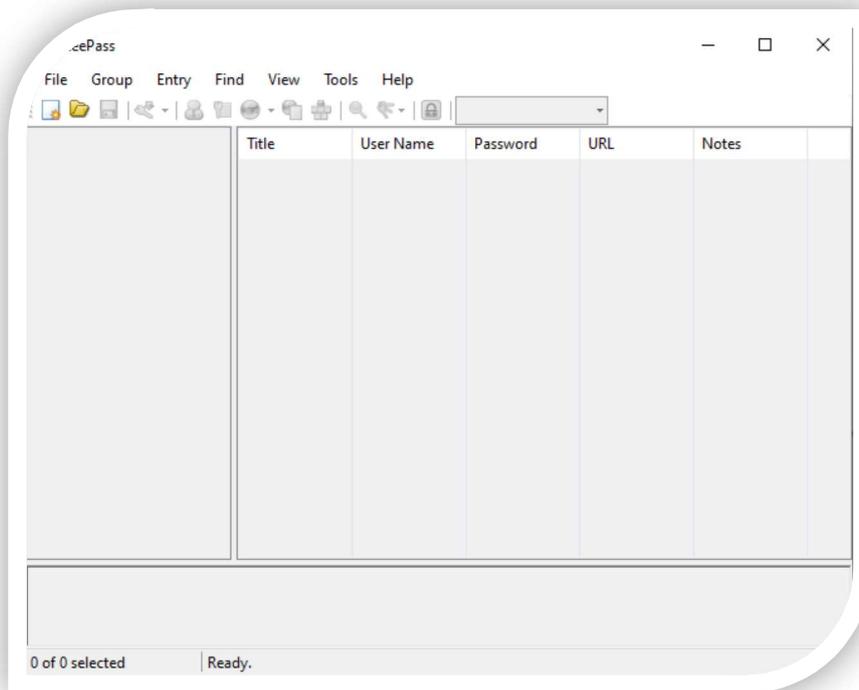


Abbildung 3 Nüchtern startet die Anwendung.

So sieht das Programm aus wenn es gestartet wurde. Nun da diese Anwendung eine Datenbankbasierte Anwendung ist, besteht der erste Schritt darin eine Datenbank-Datei zu erstellen in die wir unsere zukünftigen Passwörter eintragen und mit weiteren Funktionen hinterlegen können.

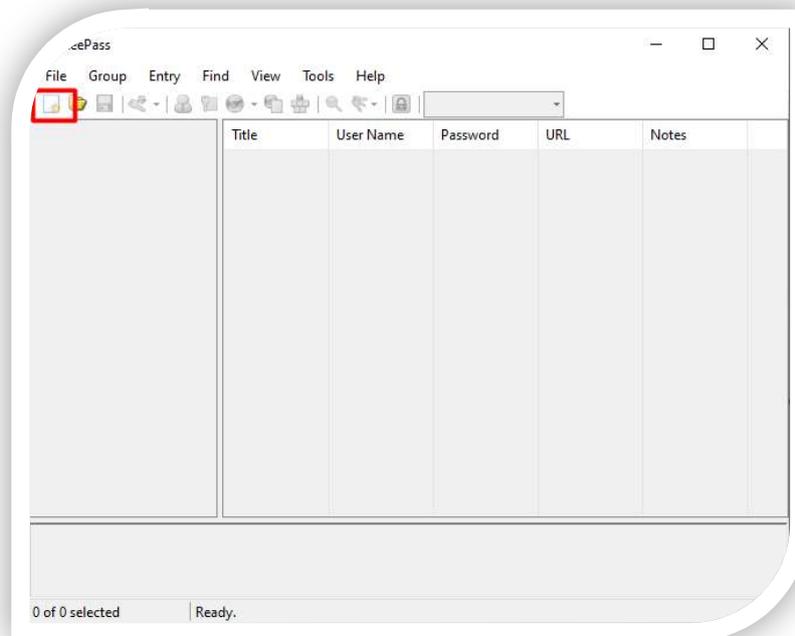


Abbildung 4 Mit Klick auf dieses Piktogramm erstellen wir eine neue Datenbank-Datei.

Schritt 3: Erstellen einer Datenbank-Datei

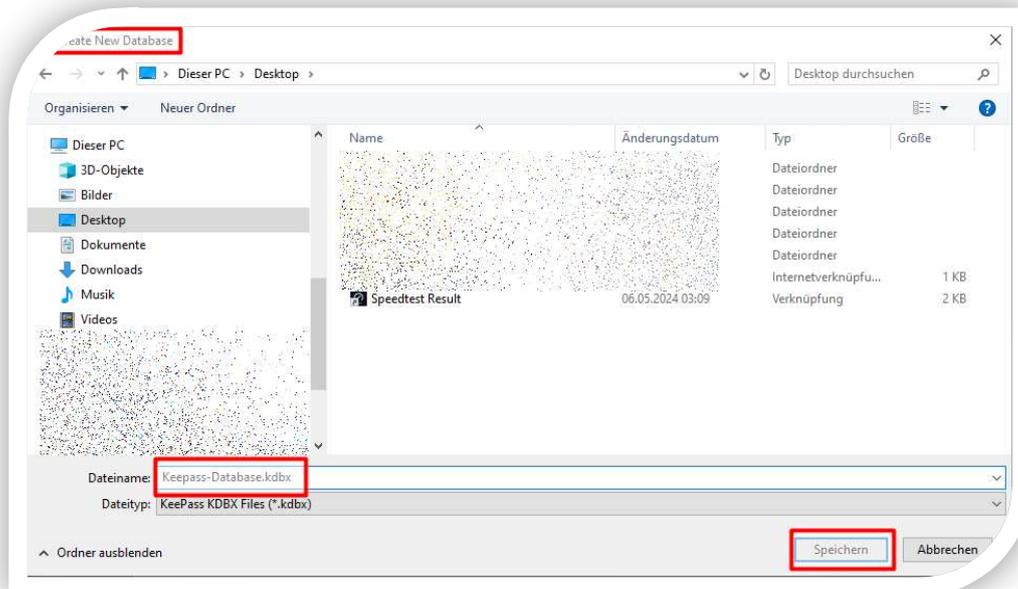
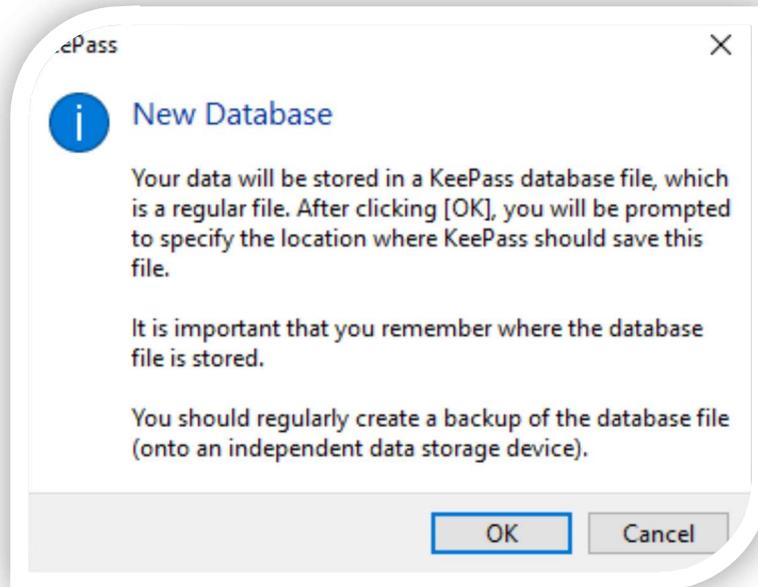


Abbildung 5 Erstellen und Speichern der Datenbank-Datei.

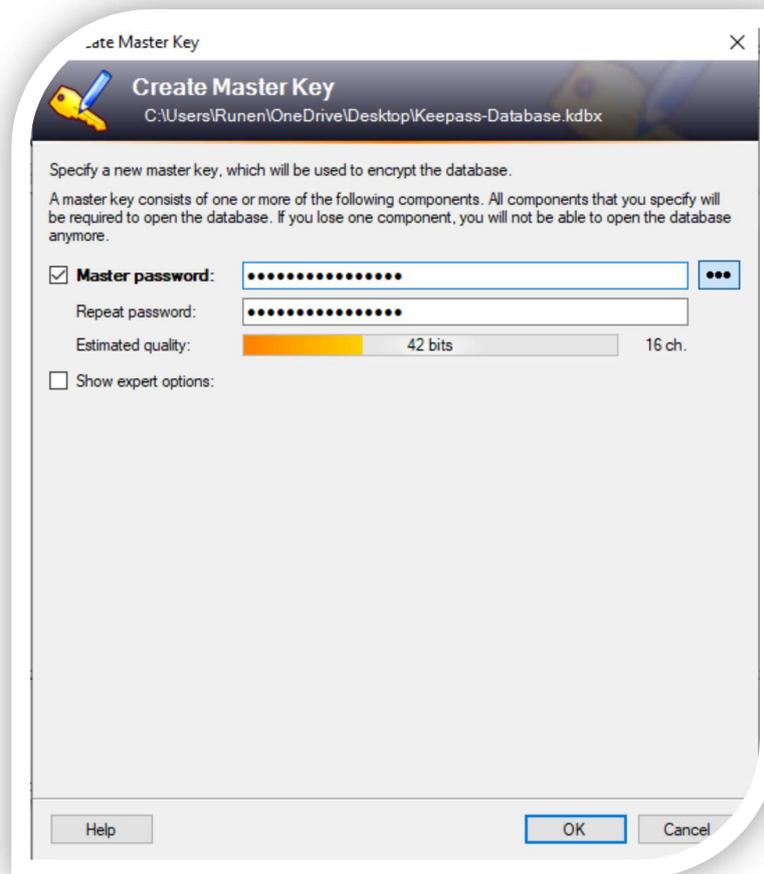
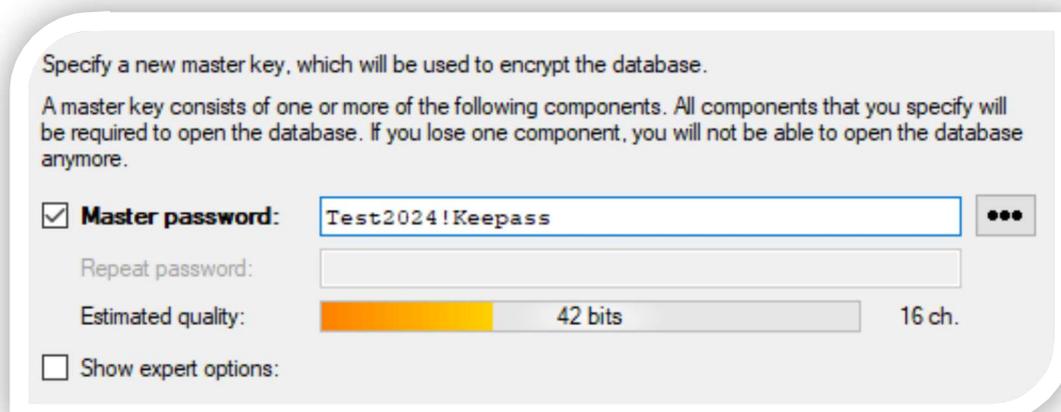


Abbildung 6 Hinterlegen eines Passwortes für den Zugriff auf diese Datenbank-Datei.

Dies wird das einzige Passwort sein welches Sie sich merken müssen. Über die drei Punkte rechts können Sie sich das Passwort im Klartext anzeigen lassen. In diesem Beispiel verwende ich das folgende. Es handelt sich nun einmal nur um eine Testkonfiguration. Sie selbst sollten sich etwas sinnvolles einfallen lassen was gemäß dem heutigen Stand der Technik eine Länge von mindestens 20 Zeichen hat. Klingt viel, ist aber sicher und zu unser heutigen Zeit mit technischen Mitteln nicht knackbar.





IT SERVICE

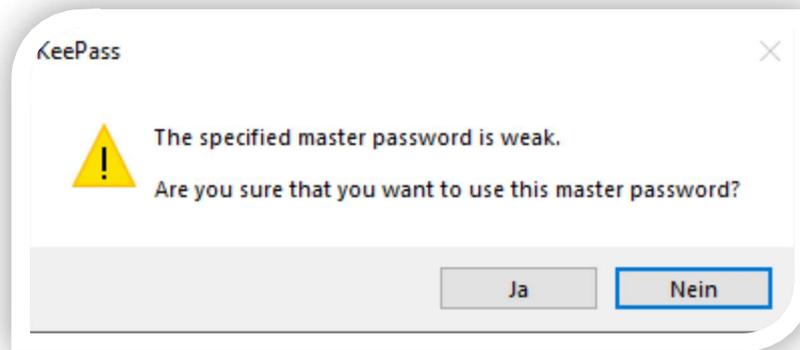


Abbildung 7 Es kann vorkommen das Sie diese Meldung nach dem Klick auf OK erhalten. In diesem Falle ist zu empfehlen, dass Sie Ihr Passwort überdenken und den Vorgang wiederholen.

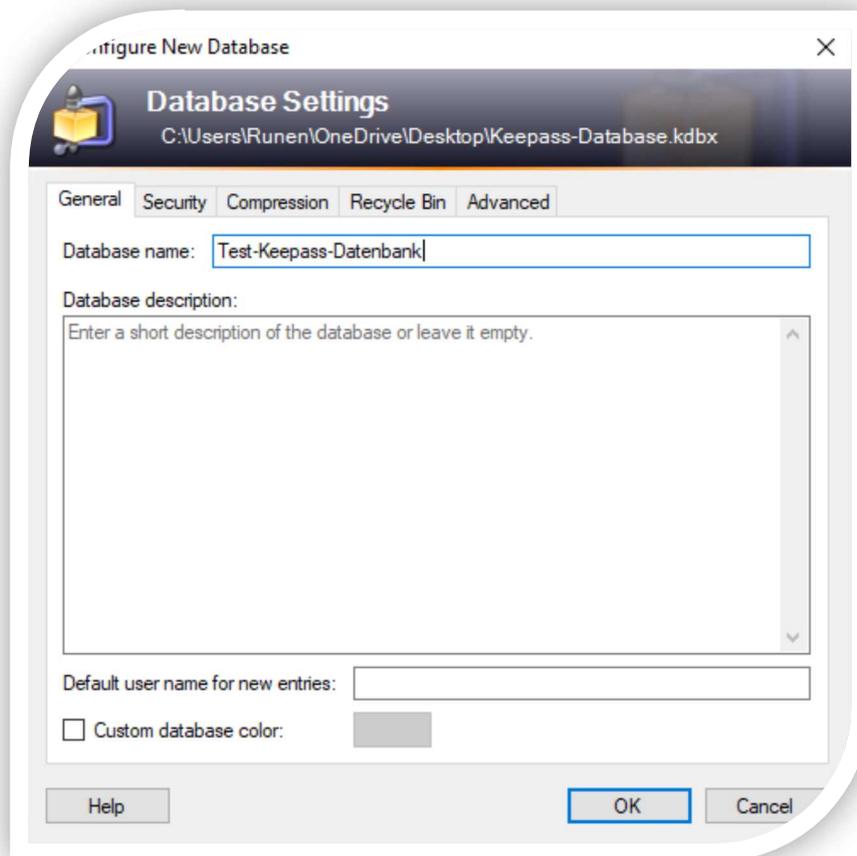


Abbildung 8 Nun muss die Datenbank selbst noch einen Namen haben. Auf die anderen Tabs gehe ich an dieser Stelle nicht ein. Sie können im Nachhinein näher betrachtet werden.



Schritt 4: Druck der bisherigen Einrichtung

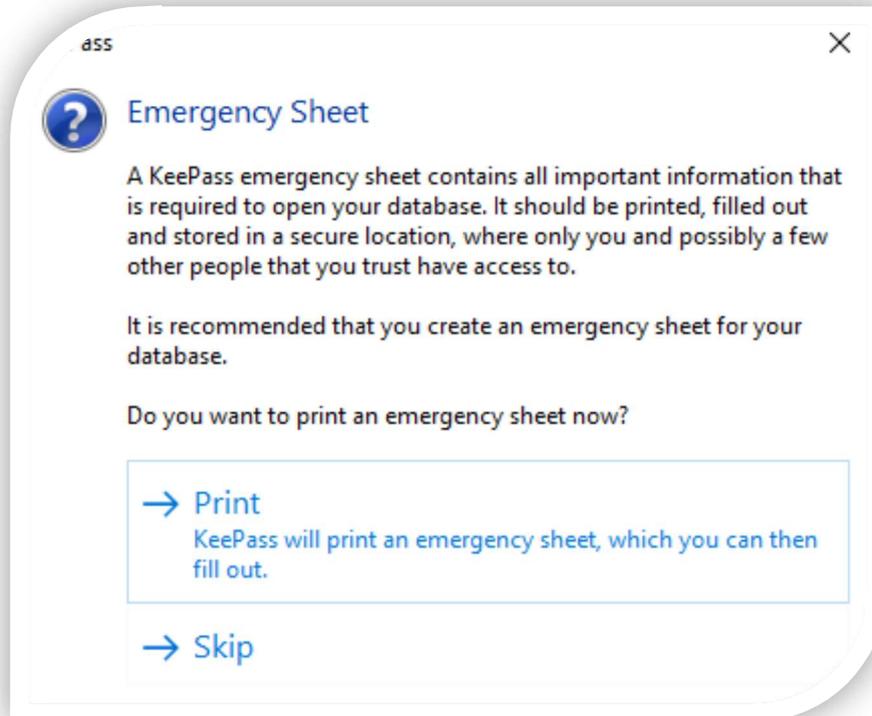


Abbildung 9 Die bisherigen Konfigurationen können nun gedruckt werden um sie für einen späteren Fall das wir keinen Zugriff darauf haben oder das Passwort vergessen haben sollten gedruckt werden. Ich empfehle den Druck als PDF-Dokument, welches getrennt von der Anwendung selbst sicher verwahrt werden sollte.

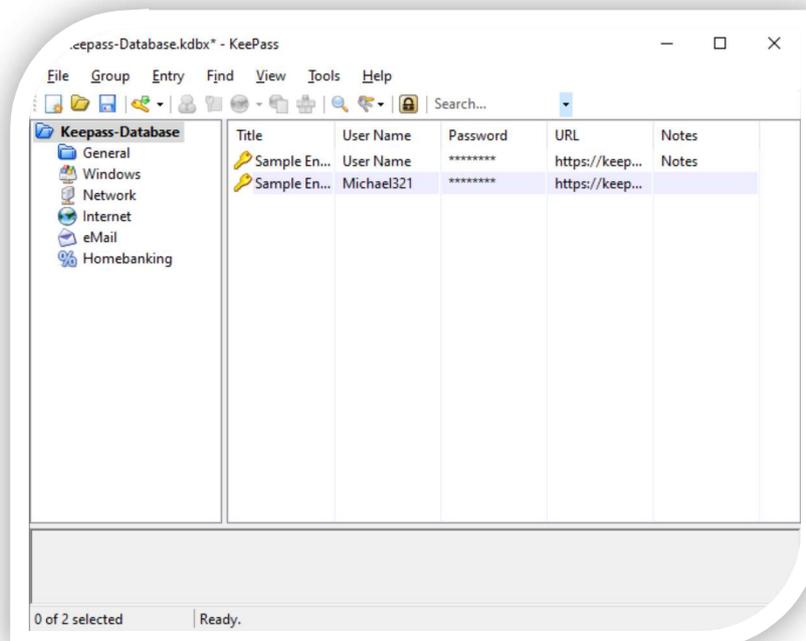


Abbildung 10 Nun zeigt sich die Anwendung wie hier dargestellt mit zwei Beispieleinträgen und ist ab sofort betriebsbereit.



IT SERVICE

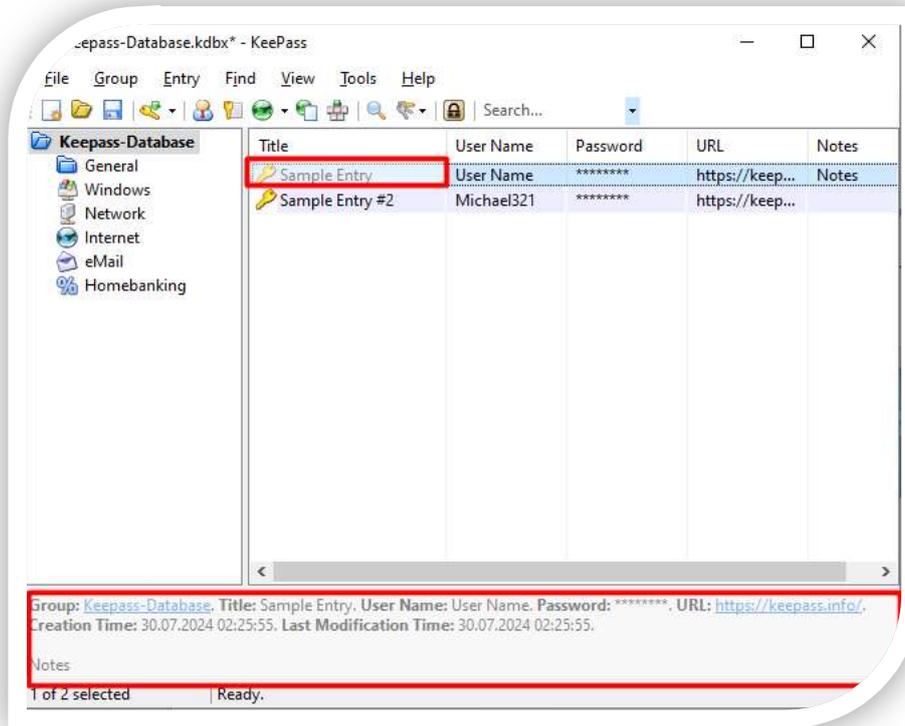


Abbildung 11 Ein Klick auf einen Eintrag zeigt die Inhalte unten in der Vorschau.

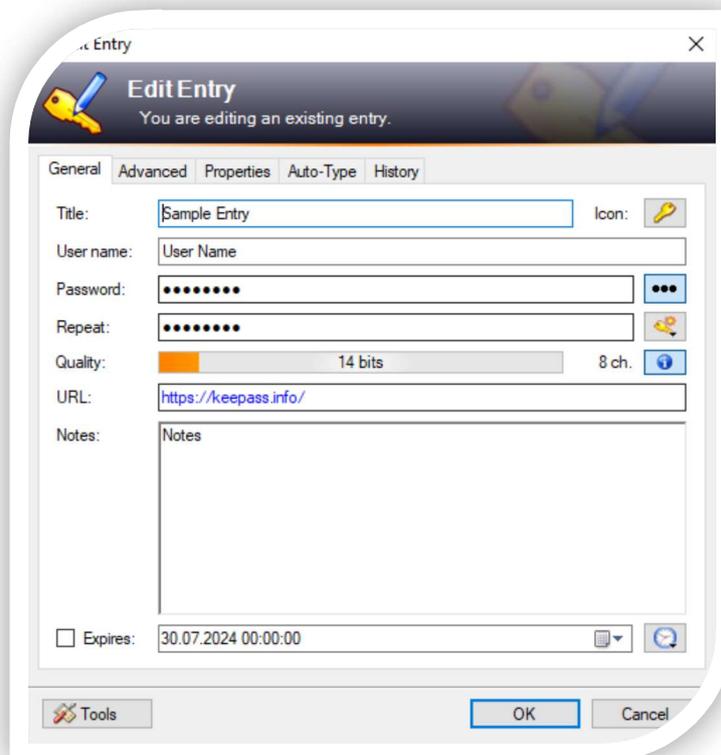


Abbildung 12 Ein Doppelklick auf einen Eintrag öffnet die Eigenschaften die wir anpassen können.



IT SERVICE

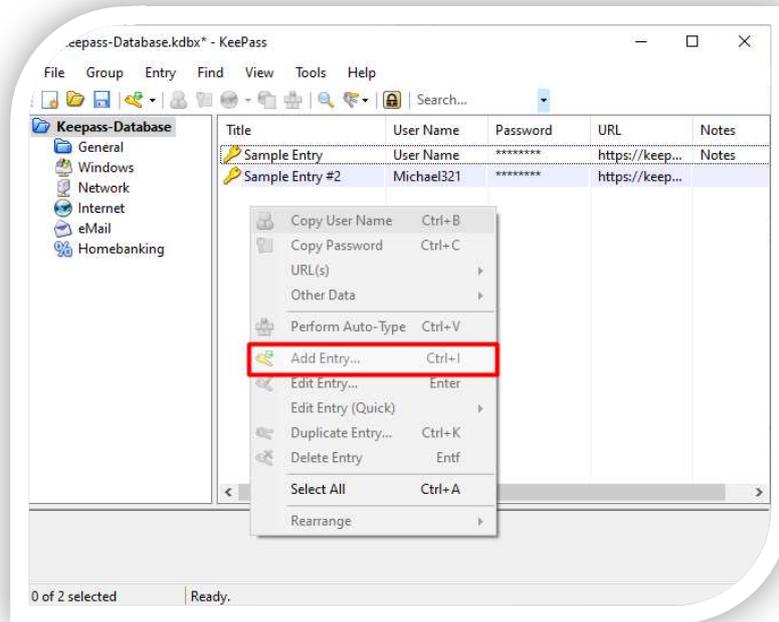


Abbildung 13 Über einen Rechtsklick oder CTRL-I als Tastenkombination lässt sich ein neuer Eintrag hinzufügen.

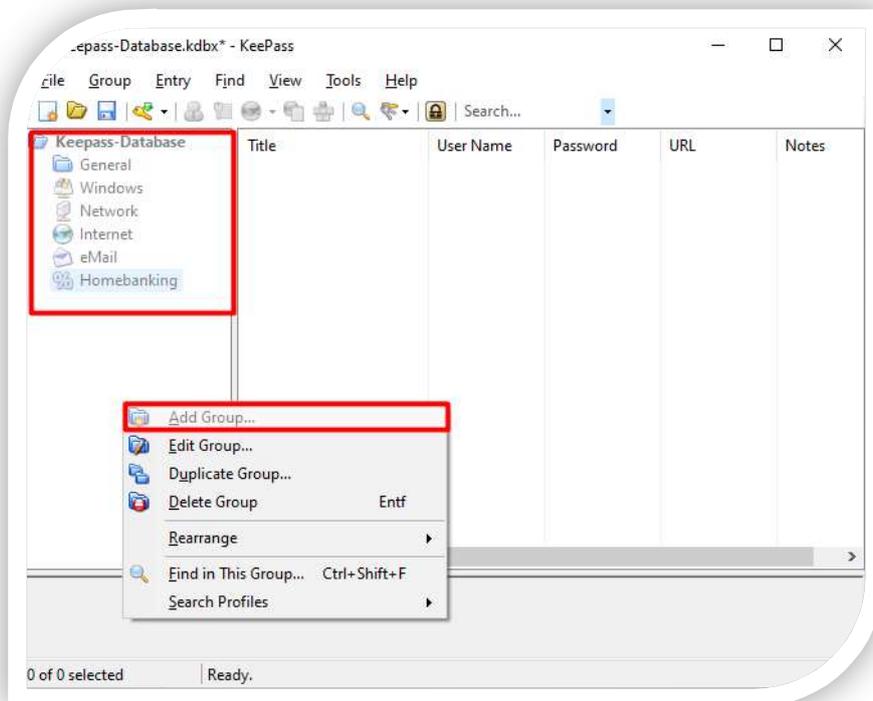


Abbildung 14 Links gibt es Kategorien in denen man Zugangsdaten hinterlegen kann. Dies hilft bei der Organisation. Auch kann man weitere Kategorien oder Gruppenb hinzufügen.



IT SERVICE

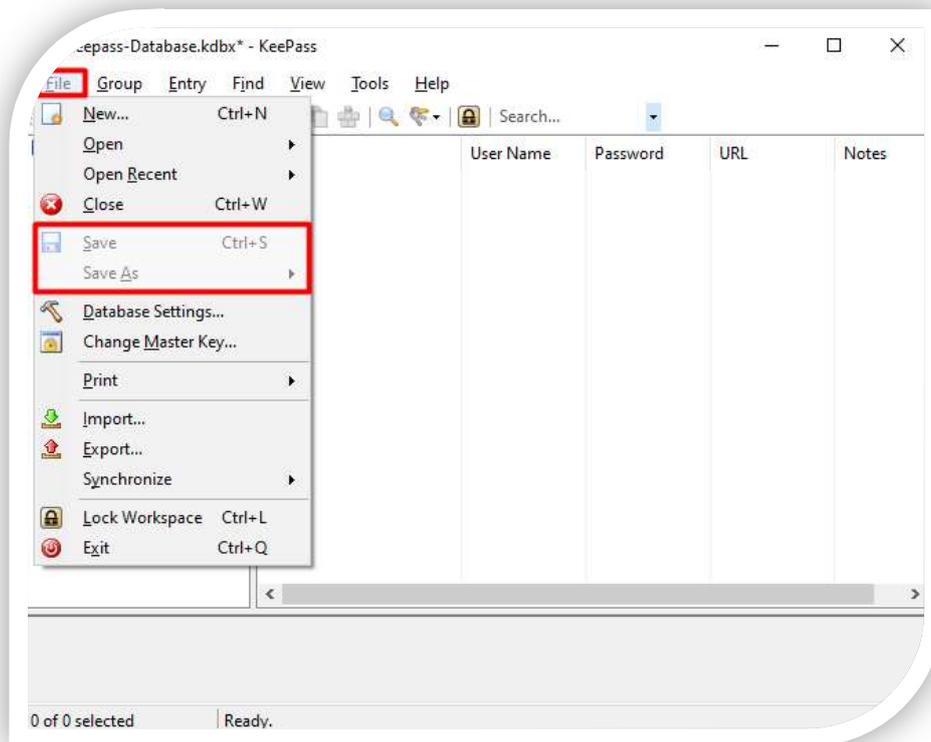


Abbildung 15 Nach jeder Änderung sollte die Datenbank gespeichert werden.

Soweit nun zur Ersteinrichtung einer KeePass-Zugangsdaten-Verwaltung. Schauen Sie sich die Optionen, Funktionen und Möglichkeiten in Ruhe und im Detail genau an. Es gibt viel gutes zu entdecken, was Ihren Arbeitsalltag in der Nutzung von Zugangsdaten deutlich vereinfacht.

Denken Sie auch darüber nach diese Datenbank-Datei zentral für sich selbst abzuspeichern um von verschiedenen Endgeräten wie ein PC oder Smartphone an diese Daten heran zu kommen und merken Sie sich zukünftig nur dieses eine Passwort.